

Projekt HALT – Beschreibung ERGÄNZENDE MODULE

Modul	Inhalte / Ziele
<p>VERTIEFUNGSIINTERVENTION NACH ELTERNINTERVENTION</p> <p>(für Eltern im Einzel- oder Gruppengespräch)</p> <p>1-3 Termine</p> <p>ca. 60 Min im Einzelgespräch</p> <p>ca. 90 – 120 Min im Gruppengespräch</p>	<p>Mit den Eltern werden bei Bedarf Gespräche geführt, um nach dem Elterngespräch im Rahmen der SOFORT-INTERVENTION die aktuelle Gesamtsituation der Familie in ihrem sozialen Umfeld eingehender zu betrachten. Ziel ist es, mögliche familiäre Belastungsfaktoren, welche im Zusammenhang des auffälligen Alkohol- bzw. Drogenkonsums stehen können zu reflektieren und, verbunden mit einer Wissenszunahme zum Thema Suchtmittelkonsum im Kinder- und Jugendalter, ein Bewusstsein bei den Eltern darüber zu schaffen.</p> <p>Bei gemeinsam erkannten Belastungsfaktoren (z.B. Kommunikationsschwierigkeiten / Konflikte) sollen Eltern motiviert werden, diese im Rahmen ihrer Erziehungsverantwortung positiv zu verändern. Auf dieser Basis werden möglichst konkrete Ziele mit den Eltern erarbeitet.</p> <p>Eltern sollen auf der Grundlage eines systemisch-therapeutischen Beratungsansatzes mit entsprechender Methodik (z.B. Rollenspiele) Handlungskompetenzen erwerben können, wie sie erkannte Belastungsfaktoren positiv verändern können.</p> <p>Bei Bedarf erfolgt eine Kooperation mit anderen Stellen und / oder die Vermittlung in bestehende Hilfen im Landkreis Ravensburg.</p>
<p>MULTIPLIKATORINNEN- UND MULTIPLIKATOREN-SCHULUNG</p> <p>(für Bezugspersonen mit oder ohne fachliche Ausbildung)</p> <p>ca. 90 Min</p>	<p>Multiplikatorinnen und Multiplikatoren setzen sich mit den Gefahren des Konsums von Alkohol und anderen Rauschmitteln bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auseinander und lernen diese kennen. Dabei reflektieren sie im Rahmen ihrer Aufgaben ihre eigene Rolle als Bezugsperson von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und kennen ihre Einflussmöglichkeiten, z.B. im Rahmen ihrer Vorbildfunktion.</p> <p>Multiplikatorinnen und Multiplikatoren erwerben eigene Kompetenzen im Umgang mit konsumierenden Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.</p> <p>Die Multiplikatorinnen- und Multiplikatoren-Schulung wird je nach Zielgruppe und Möglichkeiten mit Kooperationspartnern im Bereich der (Sucht)-Präventionsarbeit (z.B. Polizei / Erziehungsberatung) durchgeführt.</p>
<p>FAS (Fetales Alkoholsyndrom) Prävention</p> <p>(für ältere Jugendliche und junge Erwachsene, z.B. an beruflichen Schulen, Gymnasien, Hochschulen, etc.)</p> <p>ca. 90 Min</p>	<p>Jugendliche und junge Erwachsene setzen sich im Hinblick auf eine mögliche Elternrolle mit den Gefahren und Folgen eines Suchtmittelkonsums (insbesondere Alkohol) während der Schwangerschaft auseinander. Sie lernen dabei die Wirkung von Alkohol auf das ungeborene Kind und damit die Entstehung des FAS – Syndroms kennen. Sie erwerben Kompetenzen bzgl. eines verantwortungsvollen Umgangs mit Alkohol (insbesondere der Abstinenzreicherung während der Schwangerschaft / bzw. Rolle des Partners) und kennen Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten.</p> <p>Die FAS Prävention wird nach Möglichkeit in Kooperation mit anderen Stellen (z.B. Erziehungsberatung / Schwangerschaftsberatungsstellen) durchgeführt.</p>



HALT – Reaktiv



HALT - Proaktiv